

ein tüchtiger, geschulter Stellvertreter zur Seite und andere arbeitsfreudige Fachleute, ich nenne nur R. Korschefsky, wirken mit am Institut. Wünschen wir der segensreichen Einrichtung Bestand und Gedeihen für immer!
F. Heikertinger.

Kleine Notizen.

Am 18. Juli 1934 ist in Dresden Oberregierungsrat Prof. Dr. Robert Fuchs gestorben. Er war seinerzeit Leiter des Stenographischen Landesamtes und Vorstand des Welt-Stenographenvereines. Entomologisch beschäftigte er sich besonders mit Elateriden. Über die oft nicht einwandfreie Bauart zoologischer Namen hat er sich in „Nomenklaturbetrachtungen“ (Entom. Wochenbl. XXV, 1908) ausgesprochen.

Hofrat Prof. Ing. Moriz Seitner, Ordinarius für Forstschutz und forstliche Entomologie an der Hochschule für Bodenkultur in Wien ist am 23. Mai 1936 im 74. Lebensjahre gestorben.

Prof. Dr. Otto Schmiedeknecht, bekannt durch sein Werk über die Hymenopteren Mitteleuropas, ist am 11. Feber 1936 gestorben. Geboren 8. September 1847.

Prof. D. L. Döderlein ist im Alter von 81 Jahren in München gestorben.

Prof. Dr. Andrej Petrovitch Semenov-Tian-Shanski, Ehrenpräsident der russischen Entomologischen Gesellschaft, ist am 21. Juni 1936 70 Jahre alt geworden.

Prof. Dr. Max Dingler, bislang Leiter der Zoologischen Abteilung des Forstinstituts der Universität Gießen, wurde zum Generaldirektor der wissenschaftlichen Sammlungen des Bayrischen Staates in München ernannt.

Der durch entomologische Arbeiten bekannte Prof. Dr. Paul Deegener hat die Vertretung des emer. Ordinarius der Zoologie Prof. Dr. R. Hesse an der Universität Berlin übernommen.

Vom 13. bis 16. Mai 1936 hat in Frankfurt am Main die X. Mitgliederversammlung der Deutschen Gesellschaft für angewandte Entomologie getagt. Erster Vorsitzender Geheimrat Prof. Dr. K. Escherich, München.

Die Royal Entomological Society of London (früher Entomological Society of London) hat einige Jahre hindurch die entomologische Zeitschrift „*Stylops*“ herausgegeben. An ihrer Stelle erscheint nunmehr die Serie B der „Proceedings of the Royal Entomological Society of London“. (Die „Proceedings“ erscheinen erst seit einigen Jahren selbständig. Früher erschienen sie mit den „Transactions“ der Gesellschaft.)

Dr. Walter Borchert, Schönebeck a. Elbe, kündigt die Absicht an, ein Werk „Die Verbreitung der deutschen Käfer“ herauszugeben. Es soll eine Reihe von Verbreitungsformen herausgearbeitet werden, die in etwa 100 Karten zu je zwei Arten dargestellt werden sollen; bei den einzelnen Arten wird dann angegeben werden, wie sie sich in einer der Formen einpassen. Dazu käme für jede Art die Angabe ihrer Lebensstätte und ihrer senkrechten Verbreitung, nicht nur für ihr Wohngebiet in Deutschland, sondern für ihren Gesamtbereich. Das Buch dürfte etwa 20 bis 25 Reichsmark kosten; es wird erscheinen, falls sich genügend Besteller finden.

Aus der neueren Literatur.

Walther Horn und Ilse Kahle (unter Mitarbeit von R. Korschefsky), Über entomologische Sammlungen. Ein Beitrag zur Geschichte der Entomomuseologie, Teil I. Entomologische Beihefte aus Berlin-Dahlem. Herausgeg. v. d. Biologischen Reichsanstalt u. d. Deutschen Entomologischen Institut d. Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft. Band 2, Dez. 1935. — RM. 8.—.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Koleopterologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1936

Band/Volume: [22_1936](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Aus Entomologenkreisen. Kleine Notizen. 121](#)